
BestMasters

Mit „BestMasters“ zeichnet Springer die besten Masterarbeiten aus, die an renommierten Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz entstanden sind. Die mit Höchstnote ausgezeichneten Arbeiten wurden durch Gutachter zur Veröffentlichung empfohlen und behandeln aktuelle Themen aus unterschiedlichen Fachgebieten der Naturwissenschaften, Psychologie, Technik und Wirtschaftswissenschaften.

Die Reihe wendet sich an Praktiker und Wissenschaftler gleichermaßen und soll insbesondere auch Nachwuchswissenschaftlern Orientierung geben.

Michael Prodingner

Steuerrechtliche Analyse von Finanzierungsmodellen im Tourismus

 Springer Gabler

Michael Prodinger
Graz, Österreich

BestMasters

ISBN 978-3-658-08834-7

ISBN 978-3-658-08835-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-08835-4

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Vorwort

Ein dualer Ausbildungsweg fördert vernetztes Denken. Die akademische Ausbildung einerseits und die parallele Berufstätigkeit andererseits ermöglichen es mir eine praxisrelevante Problemstellung wissenschaftlich zu bearbeiten.

Ein stetig hoher Kapitalbedarf im Tourismus zeigt in der Beherbergungsbranche niedrige Eigenkapitalquoten. Große Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern, vorwiegend Kreditinstituten, ist ein logischer Schluss daraus. Mitunter durch die gewährleistete Kapitalverkehrsfreiheit werden grenzüberschreitende Investitionen erleichtert und somit neue Alternativen in der Finanzierung geschaffen. Auf dieser Basis sollen innovative Finanzierungsmodelle helfen, für zukünftige touristische Großprojekte Fremdkapitalquoten und damit einhergehende Finanzierungskosten zu senken.

Ausgehend von der Konzeption über die steuerrechtliche Würdigung und Analyse wurden zwei Finanzierungsmodelle gegenübergestellt, sowie die Unterschiede in der Besteuerung mithilfe einer Fallstudienberechnung hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit beurteilt. Spezifika im Steuerrecht, insbesondere im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Sachverhalten, machen eine frühzeitige Steuerplanung unabdingbar um Steueroptimierungspotential zu identifizieren.

Die gewonnenen Erkenntnisse zeigen die Vorteilhaftigkeit eines Finanzierungsmodells in dessen Gesamtsteuerbelastung. Darüber hinausgehend wird ein Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung von internationalen Finanzierungsmodellen geschaffen.

Michael Prodingler

Graz, September 2014

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
1 Einleitung	1
1.1 Ausgangssituation	1
1.2 Problemstellung und Forschungsfragen	3
1.3 Zielsetzung, Aufbau und Abgrenzung	5
1.4 Methodische Vorgehensweise	8
2 Kapitalaufbringung im Tourismus	10
2.1 Bedeutung der Tourismusbranche	10
2.2 Finanzierung im Tourismus	11
2.3 Ferienparkanlagen als Basis für Investorenmodelle	12
3 Finanzierungsmodell Aktiengesellschaft	16
3.1 Konzeption des Finanzierungsmodells AG	16
3.1.1 Rechtliche Ausgestaltung	16
3.1.2 Darstellung der Steuertatbestände	18
3.2 Besonderheiten der Besteuerung des Finanzierungsmodells AG	21
3.2.1 Grunderwerbsteuer	21
3.2.2 Gesellschaftsteuer	23
3.2.3 Einkommen- und Körperschaftsteuer	25
3.2.3.1 <i>Ertragsbesteuerung der Aktiengesellschaft</i>	27
3.2.3.2 <i>Ertragsbesteuerung der Investoren</i>	28
3.2.3.2.1 <i>Beschränkte Steuerpflicht in Österreich</i>	29

3.2.3.2.2	<i>Unbeschränkte Steuerpflicht in den Niederlanden</i>	30
3.2.4	Umsatzsteuer.....	32
3.2.4.1	<i>Leistungsbeziehungen zwischen Investor und AG</i>	33
3.2.4.2	<i>Leistungsbeziehungen zwischen AG und Konsument</i>	34
3.2.5	Liebhabelei im Finanzierungsmodell AG.....	37
4	Finanzierungsmodell Miteigentumsgemeinschaft	38
4.1	Konzeption des Finanzierungsmodells MEG.....	38
4.1.1	Rechtliche Ausgestaltung.....	38
4.1.2	Darstellung der Steuertatbestände.....	40
4.2	Besonderheiten der Besteuerung des Finanzierungsmodells MEG...41	
4.2.1	Grunderwerbsteuer.....	41
4.2.2	Gesellschaftsteuer.....	43
4.2.3	Einkommen- und Körperschaftsteuer.....	44
4.2.3.1	<i>Ertragsbesteuerung der GmbH</i>	45
4.2.3.2	<i>Ertragsbesteuerung der Investoren</i>	46
4.2.3.2.1	<i>Beschränkte Steuerpflicht in Österreich</i>	46
4.2.3.2.2	<i>Unbeschränkte Steuerpflicht in den Niederlanden</i>	48
4.2.4	Umsatzsteuer.....	49
4.2.4.1	<i>Leistungsbeziehungen zwischen Investor und GmbH</i>	49
4.2.4.2	<i>Leistungsbeziehungen zwischen GmbH und Konsument</i>	52
4.2.5	Liebhabelei im Finanzierungsmodell MEG.....	52
5	Gegenüberstellung der Finanzierungsmodelle	56
5.1	Steuerrechtliche Besonderheiten im direkten Vergleich.....	56
5.2	Fallstudie als Instrument zur Beurteilung der Wesentlichkeit von Unterschieden in der Besteuerung.....	61
5.2.1	Prämissen der Fallstudienberechnung.....	61

5.2.2	Das Finanzierungsmodell AG in der Fallstudie.....	65
5.2.3	Das Finanzierungsmodell MEG in der Fallstudie.....	66
5.3	Analyse und Interpretation der Ergebnisse aus der Fallstudienberechnung.....	68
5.3.1	Sensitivitätsanalyse hinsichtlich des Analysezeitraumes	70
5.3.2	Sensitivitätsanalyse hinsichtlich des Fremdfinanzierungsgrades.....	71
5.3.3	Sensitivitätsanalyse hinsichtlich der Höhe der Anschaffungskosten je Einheit.....	73
6	Resümee	75
6.1	Zusammenfassung	75
6.2	Kritische Würdigung und Ausblick	79
	Literaturverzeichnis	81
	Kommentare.....	81
	Monografien und Sammelwerke	82
	Fachartikel und Internetquellen.....	86
	Anhang.....	87

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Prozessdarstellung der methodischen Vorgehensweise	8
Abbildung 2: Organigramm eines Betriebs im Managementvertrag	14
Abbildung 3: Grafische Darstellung der Steuertatbestände des	20
Finanzierungsmodells AG	
Abbildung 4: Steuertatbestände der Einkommen- und Körperschaftsteuer im	26
direkten Vergleich	
Abbildung 5: Ertragsbesteuerung auf Investorenebene im.....	29
Finanzierungsmodell AG	
Abbildung 6: Umsatzsteuerrechtliche Leistungsbeziehungen des	36
Finanzierungsmodells AG	
Abbildung 7: Grafische Darstellung der Steuertatbestände des	40
Finanzierungsmodells MEG	
Abbildung 8: Ertragsbesteuerung auf Investorenebene im.....	46
Finanzierungsmodell MEG	
Abbildung 9: Umsatzsteuerrechtliche Leistungsbeziehungen des	52
Finanzierungsmodells MEG	
Abbildung 10: Konzept Finanzierungsmodell AG	75
Abbildung 11: Konzept Finanzierungsmodell MEG	76

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Darstellung der Steuertatbestände des Finanzierungsmodells AG	21
Tabelle 2:	Darstellung der Steuertatbestände des Finanzierungsmodells MEG .	41
Tabelle 3:	Ausprägungen der Liebhabereibeurteilung im..... Finanzierungsmodell MEG	55
Tabelle 4:	Darstellung von Steuertatbeständen nach Ländern und Vergleich zwischen Finanzierungsmodellen AG und MEG hinsichtlich Veränderungen in der Systematik sowie Höhe der Steuerlast	57
Tabelle 5:	Auszug aus der Fallstudie - Datenmaske	64
Tabelle 6:	Auszug aus der Fallstudie - Ertragsbesteuerung..... Finanzierungsmodell AG	65
Tabelle 7:	Auszug aus der Fallstudie - Ertragsbesteuerung..... Finanzierungsmodell MEG	67
Tabelle 8:	Auszug aus der Fallstudie - Auswertung Gesamtsteuerbelastung	68
Tabelle 9:	Sensitivitätsanalyse hinsichtlich des Analysezeitraumes	70
Tabelle 10:	Sensitivitätsanalyse hinsichtlich des Fremdfinanzierungsgrades	71
Tabelle 11:	Sensitivitätsanalyse hinsichtlich der Höhe der..... Anschaffungskosten je Einheit	73
Tabelle 12:	Gegenüberstellung der Steuertatbestände für die..... Finanzierungsmodelle AG und MEG	77

Abkürzungsverzeichnis

ABGB:	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
AG:	Aktiengesellschaft
AK:	Anschaffungskosten
AktG:	Aktiengesetz
AT:	Österreich
BAO:	Bundesabgabenordnung
DBA:	Doppelbesteuerungsabkommen
Est / EstG / EstR:	Einkommensteuer / Est-Gesetz / Est-Richtlinien
EU:	Europäische Union
EuGH:	Europäischer Gerichtshof
FP/FPA:	Ferienpark/Ferienparkanlage
GesSt:	Gesellschaftsteuer
GGG:	Gerichtsgebührengesetz
GmbH / GmbHG:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung / GmbH-Gesetz
GrEst:	Grunderwerbsteuer
GrEstG:	Grunderwerbsteuer-Gesetz
KESt:	Kapitalertragsteuer
KöSt / KStG / KStR:	Körperschaftsteuer / KöSt-Gesetz / KöSt-Richtlinien
KVG:	Kapitalverkehrsteuergesetz
LVO:	Liebhabeiverordnung
LRL:	Liebhabeirichtlinie
MEG:	Miteigentumsgemeinschaft
NL:	Niederlande
RL:	Richtlinie
Rz:	Randziffer
TS:	Teilstrich
USt / UStG / UStR:	Umsatzsteuer / USt-Gesetz / USt-Richtlinien
VO:	Verordnung